

Stadträtin Beatrix Burkhardt

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

## **ANFRAGE**

28.07.2017

### **Großveranstaltungen im Olympiastadion III**

Am Tag des Konzerts von Robbie Williams im Olympiastadion wurde in den Rundfunksendern wiederholt darauf hingewiesen, dass die MVG, um Probleme bei der Anreise zu vermeiden, verstärkt U-Bahnen ab 15.30 bis 19.00 Uhr im 5 Minuten Takt einsetzen würde. Offensichtlich hatte die MVG da vergessen, dass die Besucher eventuell auch wieder zurück wollten.

Das eigentliche Konzert der Vorband Erasure begann ca. um 19.20 Uhr. Dass ein Stau um 15.30 eintreten würde war deshalb relativ unwahrscheinlich. So gegen 18.30 allerdings kam man kaum mehr in die U-Bahn, und um 19.00 endete dann die Taktverdichtung, also gerade in der Zeit, in der ein verstärkter Andrang herrschte.

Von der Zeit nach dem Konzert kein Wort – und so war die Situation auch entsprechend chaotisch, Sperrung des Zugangs, Menschen auf den überfüllten Straßen auf der Suche nach einer Möglichkeit nach Hause zu kommen. Und die U-Bahn fuhr im gewohnten 10 Minuten Takt. Immer schön mit der Ansage, *wenn Sie nicht reinkommen, die nächste U-Bahn kommt dann schon.*

Dem Stadtrat wird dargestellt:

1. Warum wurde nach Ende des Konzerts keine Taktverdichtung angeboten, um den Besuchern eine schnellere Rückfahrt zu ermöglichen?
2. Welche Möglichkeiten es gibt, mit einer gemeinsam von der Olympia GmbH und der MVG durchgeführten Umfrage bei Besuchern der Konzerte in Zukunft das MVG Angebot an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Beatrix Burkhardt, Stadträtin